



EL CAJAMARQUINO

ALTERNATIVAS e.V.
Verein zur Unterstützung
der sozialen Arbeit mit
Straßenkindern in
Cajamarca/PERU

Infoblatt 1/01

Berlin, März 2001

Liebe Mitglieder,

wie alle Jahre wieder verbringt unsere verehrte Vorsitzende Lisa Wolff gerade einen Monat in Peru. Dort hatte sie Gelegenheit, den Fortgang des Projekts zu begutachten und möchte Euch in diesem Cajamarquino von ihren Eindrücken berichten.

Aber vorerst noch ein paar Mitteilungen: Anfang Juni wollen wir eine Mitgliederversammlung von Alternativas e.V. abhalten, auf der wir Euch genauer über die Entwicklungen des Projekts im letzten Jahr berichten werden, und Ihr Kritik und Anregungen äußern könnt. Einladungen mit genauen Angaben zu Zeit und Ort werden rechtzeitig verschickt. Merkt Euch dies wichtige Ereignis aber schon mal vor.

Weil der jetzige Kassenwart Christian Schröder und der zweite Vorsitzende Peter Metzler ab Herbst für ein Jahr im Ausland studieren werden, und sich die Kommunikation auch im Internet- Zeitalter über mehrere 100e bis 1000e km schwer gestalten dürfte, steht auf der Mitgliederversammlung auch eine Neubesetzung von Teilen des Vorstandes an. Wir möchten besonders alle Berliner Mitglieder aufrufen, einmal darüber nachzudenken, ob Sie nicht Lust hätten, eine Tätigkeit im Vorstand des Vereins zu übernehmen. Aus eigener Erfahrung können wir sagen, daß es sich um eine sowohl interessante als auch lehrreiche Tätigkeit handelt. Interessenten können uns gerne anrufen oder mailen, um weitere Informationen zu erhalten.

Apropos mailen: Um Portokosten zu sparen, wollten wir fragen, wer genauso glücklich wäre, den Cajamarquino per E-mail zu erhalten. Schreibt bitte Eure Mail-Adresse mit Namen an:
Alternativas1998@hotmail.com

So, und nun überlassen wir Lisa das Wort:

Cajamarca, den 09.03.01

Seit etwa zwei Wochen bin ich jetzt hier im schönen Cajamarca und genieße Licht und Luft der Anden.

In der letzten Woche hatte ich Gelegenheit, mir ein Bild von der Arbeit im Comedor zu machen. Die talleres laufen gerade erst wieder an, weil der Comedor im Februar immer geschlossen bleibt. In Peru fängt nämlich das neue Schuljahr jeweils im März an.

Es sind wirklich viele Kinder, die Interesse an den Kursen zeigen. Besonders ein Kurs, den es im letzten Jahr nicht gab - "manualidades" so etwas wie Handarbeit - war so überfüllt dass die Kinder in zwei

Also wenn das mal kein Anreiz ist, möglichst zahlreich auf der Mitgliederversammlung zu erscheinen.

Bis dahin wünscht Euch alles Gute

Der Vorstand

Vocabulario

los talleres.....die Werkstätte, hier: die Kurse
el Comedor.....der Speisesaal
la camioneta.....der Kleinlaster
la reunion.....die Versammlung, das Treffen
muchos saludos.....viele Grüße
hasta pronto.....bis bald

